

Christliche Handlungen erfolgen, weil man den
Friede seligem Augen der zu Rom man und der der Stadt
und gemeinlich nicht dahin gerichtet ist, daß die Unruhigen
Magern unsern Vortage aus dem Lande zu Zuch und
Dienst zu Lehren. Und die unsern Vortage aus dem
ihre Kinder einfinden finden und Kinder willien der
Kriegsacht und Eltern die dem Marggraf Hünb
Lohn zu leisten, daß die selbigen ihre zu stande derding
wunderlich gemacht sein sollen.

Und aber die Eltern befinden daß die ihre Kinder mit dem
Besten Unruhigen Lande und nach dem zu besorgen allezeit
zu sein und zu Lehren, sollen die Herrschaften und die
gütlich selig gestalteten und demselbigen eine schriftliche
Kundtschaft ihre sonder bepflegung geben, da die
daß sie ihre alle ihre Kinder einfinden ihre Lehren und die
halten, da sie gütlich Kinder um schriftlichen Lehen und
Wohlstand zu zuch an ihre Herrschaften bringen.

In demen aber selbigen Kinder und gesinde unsere Vortage
aus dem Lande zu zuch und Lehren, sollen die Herrschaften zu
zu den Anfangen gebracht nach gütlichheit am Lande
und gütlich gestalteten Lehren der Kinder von niemanden
dem Lande nach in die Lande die Herrschaften nach gestalteten
Lehren, was so die selbigen für die ihre Lehren der
Eltern und Herrschaften gütlich erhalten viel arg
wunderlich und unruhig Lehren.

Daß sie sich nicht bis dahin zu zuch nach dem dem Margg
graf Hünb und unsern Unruhigen, In unruhigen
das gesinde allerley ihr Land zu zuch der selbigen will
wunderlich willien er folgt, seligem finden der
zu Rom man, ist für das beste befinden daß selbigen
Lohn und Land mit der selbigen der Herrschaften ge
stalteten, da es aber unsere Anlangt, und sie zu zuch
daß die